

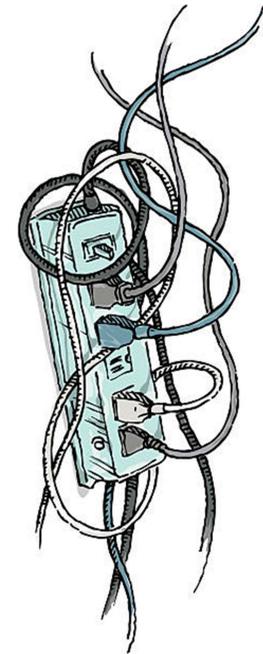
Energiespartipp Engelberg 2025

Geräte ausschalten statt Standby-Modus

Viele Geräte verbrauchen im Standby-Modus viel Strom. So werden Haushaltsgeräte wie Fernseher oder Küchengeräte zu unsichtbaren Stromfressern. Auch wenn ein Gerät scheinbar "aus" ist, verbraucht es weiterhin Strom – in der Regel zwischen 0,5 bis 15 Watt, abhängig von Alter und Art. Geräte im Standby-Modus verursachen unnötige CO₂-Emissionen, die durch vollständiges Abschalten vermieden werden können. Aufgepasst: Ältere Geräte haben oft einen höheren Standby-Verbrauch. Auch Ladegeräte, die eingesteckt bleiben, ziehen dauerhaft Strom.

Praktische Tipps zur Reduzierung

1. Steckdosenleisten mit Schalter nutzen, um mehrere Geräte gleichzeitig vollständig abzuschalten.
2. Smarte Steckdosen einsetzen, die per App steuerbar sind oder Master-Slave-Steckdosen, bei denen ein Hauptgerät (z. B. der PC) andere Geräte mitsteuert.
3. Geräte ausschalten, statt auf Standby lassen – besonders bei Fernsehern, Soundbars, Druckern oder Konsolen. Zur Vereinfachung können Sie schaltbare Steckerleisten nutzen, um den Stromverbrauch zu stoppen.
4. Wie wäre es, mal ein Strommessgerät auszuprobieren, um zu eruieren, wie hoch ihre Standby-Verbräuche sind? Bei einer Komplett-Ausschaltung sparen Sie nicht nur Geld, sondern reduzieren auch ihren eigenen ökologischen Fussabdruck. Der komplette Verzicht auf Standby kann bis zu 145 kg CO₂ pro Jahr einsparen.



Quellen: <https://www.co2online.de>, <https://www.enbw.com>, <https://www.bund-naturschutz.de>



Energiestadt

Engelberg

Obwaldner Gemeinden –
Nachhaltig vorwärts